

Clubmitglieder und ihre Fahrzeuge stellen sich vor:

Heute stellen sich vor:

**- Stefan Ehlen, geb. am 13.09.84
und der Simca 1000 Rallye 2 Baujahr 1977**

IG Mitglied seit September 05



Mein Interesse rund um die Faszination Simca begann schon sehr früh. Mit meinem Vater fuhr ich als Kind schon öfters zu Auto-Slaloms. Dort fuhr ein Bekannter von uns, Charly Rauen, meist sehr erfolgreich mit einem Rallye 3. Auch der Bruder meines Vaters war in den 80er Jahren mit diversen 1000er Simcas bei Slaloms am Start. Dies konnte ich leider noch nicht miterleben, aber umso größer ist die Freude beim Betrachten der Bilder.

Im August 2000 begann ich dann eine Ausbildung als Kraftfahrzeugmechaniker in einem Fahrzeughaus mit BMW Automobilen

und Suzuki Motorrädern, bei dem ich nach erfolgreichem Abschluß der Lehre im Januar 2005 in ein festes Arbeitsverhältnis übernommen wurde. 2002 machte ich den Führerschein und kaufte mir mein erstes Auto, einen BMW 318i E30 Baujahr 1987.

Im Frühjahr 2005 fing ich mit viel Interesse an nach einem eigenen Simca zu suchen. Monatelang durchsuchte ich Anzeigen im Internet und Zeitungen. Ich fuhr auch immer öfter zu Charly. In seiner Scheune fühlt man sich wie in einem Paradies umgeben von Simcas. Ein Rallye 3 in gutem Zustand, aber auch jede Menge rostiger Karossen. Doch das richtige Auto zum Aufbauen oder fahrbereit war nicht dabei. So kaufte ich mir schon mal eine 1000er Karosse mit vielen Rallye 2 Anbauteilen. Später lernte ich dann durch Charly, Edgar Roth und die Brüder Christoph und Michael Wilde kennen. Im Frühjahr dieses Jahres besuchte ich dann die Youngtimer, die sich zu Filmaufnahmen auf dem Flugplatz in Bitburg trafen. Gerade angekommen lud mich Michael Wilde zu ein paar Runden als Beifahrer in seinem Simca ein. Diese Runden waren gigantisch, denn Michael ließ es recht ordentlich fliegen. Bei den Egons 500 auf dem Nürburgring berichtete Christoph mir, dass Norbert Blessing einen Simca 1000 Rallye 2 verkaufe. Nun rief ich ihn an und wir legten einen Termin zur Besichtigung fest. Es war ein Rallye 2 auf Rallye 3 umgebaut, mit folgenden Eintragungen: S1ND17P612462, Motor Rallye 3 u. Abgasanlage, Stabilisator Achse 2 19 MM, Heigo Überrollbügel, Zender-Radabdeck-Verbreiterungen, ATS-LM-Sonderrad 7JX13H2 (TYP : 7135, ET : 13 MM), ATS-Sonderlenkrad (TYP : MONZA,



KBA : 70159. So machten mein Vater und ich uns auf nach Kleve. Dort trafen wir jedoch noch einen interessierten Käufer für das Auto. Doch nach der Besichtigung war er so nett und überlies uns den Simca. Jetzt ist er auch selber stolzer Besitzer eines Simca. Uns wurde nicht zuviel versprochen denn das Auto befindet sich wirklich noch in einem relativ guten Zustand. Am nächsten Tag fuhren wir in aller Frühe mit Anhänger los und holten das Auto ab.

Zu Hause angekommen stellten wir den Simca erst einmal in der Garage ab. Nun konnte die Arbeit beginnen.

Zu erst habe ich das Auto gewaschen, da es doch etwas mitgenommen



aussah. Nach mehrmaligem Polieren bekam ich auch noch mal etwas Glanz aus dem Lack heraus.

Jetzt war auch die Stunde gekommen den Motor ans Laufen zu bringen. Der sprang auch nachdem ich neuen Benzin eingefüllt, die

Vergaser und Zündkerzen gereinigt hatte, einwandfrei an. Nun machte ich noch einen Öl- und Filterwechsel.

Doch das reichte noch nicht, denn mein Simca brauchte noch die Vollabnahme vom TÜV.

Die Bremsen vorne waren fest. So überarbeitete ich schon mal die zuvor gekauften Sättel und Bremsscheiben. Die Sättel habe ich zerlegt, gereinigt und mit neuen Dichtringen und Manschetten komplettiert. Die Bremsscheiben



waren vom Mindestmaß noch in Ordnung und so konnte ich sie abdrehen und neu lackieren. Daraufhin brachte ich sie nun rundum mit fast neuen Bremsbelägen an. Die Brems – und Kupplungsflüssigkeit wechselte ich selbstverständlich auch noch.

Jetzt konnte ich die erste Probefahrt in Angriff nehmen. Ich fuhr zum ersten Mal mit dem Simca zur Arbeit. An unserem Schrauberabend in der



Firma stellte ich Schließwinkel und Zündzeitpunkt ein, synchronisierte die Vergaser und stellte den CO ein. Jetzt lief er schon ganz gut. Doch die Schaltung war noch etwas hakelig. 1. Gang und Rückwärtsgang gingen im Stand bei laufendem Motor nicht wirklich gut rein.

Ich baute das Getriebe aus und reinigte die Getriebeeingangswelle und schmierte die Kupplungsverzahnung neu. Er hatte aber immer noch ein paar Schönheitsmängel. An dem Linken Türschweller hatte mal jemand unkultiviert einen Wagenheber angesetzt. Diesen richtete ich und lackierte ihn neu. Weiter ging es im Innenraum. Ich baute alles aus und unterzog es einer gründlichen Reinigung. Nun konnte ich alles wieder sauber montieren. Bis auf das Radio, denn wer braucht schon ein Radio in so einem Auto. Eine neue Frontscheibe mit Blaukeil hatte der Vorbesitzer schon montiert.



Dann kam der Tag der Vollabnahme beim TÜV. Der Sachverständige nahm das Auto sehr genau unter die Lupe. Konnte auch erst keine Mängel feststellen, doch dann begann die Diskussion über die Reifengröße. Mit den 175 / 50 HR 13 PIRELLI P7F war er nicht einverstanden. Sie waren ihm vom Abrollumfang zu klein. Er machte mir die Auflage entweder den Tacho abzugleichen oder andere Reifen zu montieren. So montierte ich neue PneuS in der Dimension 185 / 60 R 13 der Marke DUNLOP SP 2000. Die Abnahme war bestanden und ich konnte den Simca endlich anmelden. Jetzt kann ich das Fahrvergnügen genießen. Doch wirklich fertig bin ich noch lange nicht mit dem Auto. Die nächsten Verschönerungen und Umbauten sind schon fest geplant.

